

## CALL FOR PAPERS *Schnittstelle Germanistik 2 – Sprachkontakte*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich ein, Beiträge zum 2. Heft der neuen Zeitschrift „Schnittstelle Germanistik“ zum Thema „Sprachkontakte“ einzureichen. Wir verstehen „**Sprachkontakte**“ in Anlehnung an z.B. das Internationale Handbuch „Language Contact“ (HSK 45, Darquennes / Salmons / Vandenbussche (Hrsg.) 2019) **in einem breiten Sinne** – es sind sowohl Beiträge zu **sprachstrukturellen Themen**, zu **individuellen Prozessen des Sprachkontaktes** wie zu **soziolinguistischen Bereichen** willkommen. Dazu gehören z.B. Interferenzen und kontaktbedingte Variation im Deutschen wie seinen Kontaktsprachen, Sprachwandel, Mehrsprachigkeit, Translanguaging und Code Alternation ebenso wie etwa Sprachdiskurse, Sprach(en)politik, Linguistic Landscapes und andere Phänomene, an denen sich gesellschaftliche Trends ablesen lassen. Bedingung ist lediglich der Bezug zur deutschen Sprache in allen ihren Varietäten bzw. zu Sprachräumen, in denen Deutsch eine Kontaktsprache ist.

„Schnittstelle Germanistik“ ist ein **neues Journal**, das auf die **Tradition der vom DAAD geförderten germanistischen Jahrbücher** in vielen Ländern zurückgeht und diese in einigen Regionen ersetzt. Das erste Heft mit literaturwissenschaftlichem Schwerpunkt erscheint im Frühjahr 2021, **das 2. Heft zu „Sprachkontakten“ ist für Ende 2021** vorgesehen. Die „Schnittstelle“ soll in diesem Sinne ein Forum für Forschungsbeiträge aus der Auslandsgermanistik sein, das mit dem deutschsprachigen Raum in Austausch tritt. Der Schwerpunkt liegt auf Arbeiten aus Ostmittel-, Nordost- und Südosteuropa – „von Estland bis Bulgarien“ – , angesprochen sind aber auch Forscher/innen aus anderen Regionen. Dabei hoffen wir auf ein fruchtbares Miteinander von Nachwuchskräften und etablierten Wissenschaftler/innen. Die **Qualitätssicherung** erfolgt durch ein übliches „double blind peer reviewing“. Gefördert wird die Zeitschrift durch das **Referat für Germanistik im DAAD**.

In diesem Sinne hoffen wir auf Beiträge, die möglichst viele Bereiche der Sprachkontaktforschung abdecken. Eingereicht werden können „klassische“ **wissenschaftliche Aufsätze** ebenso wie **Essays, Rezensionen** oder **Forschungs-, Tagungs- oder Projektberichte**. Bitte senden Sie Ihren **Beitragsvorschlag** (Abstract im Umfang von 200-300 Wörtern sowie 5-7 Keywords) **bis zum 30.11.2020** an [alja.lipavic@um.si](mailto:alja.lipavic@um.si) sowie [heiko.marten@daad.lv](mailto:heiko.marten@daad.lv). Publikationssprache ist Deutsch. Über die Annahme des Beitrages erhalten Sie bis Weihnachten Mitteilung. Wir bitten um ein Einreichen der Beiträge bis 31.03.2021. Im Anhang finden Sie das Stylesheet.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit an diesem neuen Projekt und viele innovative Vorschläge!

Alja Lipavic Oštir (Maribor) und Heiko F. Marten (Riga)

Schnittstelle Germanistik:

Im Auftrag des DAAD herausgegeben von Steffen Höhne (Weimar / Jena), Kálmán Kovács (Debrecen), Beata Mikołajczyk (Poznań), Alexander Mionskowski (Vilnius), Mari Tarvas (Tallinn), Manfred Weinberg (Prag)

Gastherausgeber/innen des Heftes „Sprachkontakte“: Alja Lipavic Oštir (Maribor), Heiko F. Marten (Riga)